

# Innovative und te zur Entfernung de



**ESTHETIC PURE**  
sprach mit  
**PROF. DR.**  
**KLAUS GOESCHEN**

**ESTHETIC PURE:** *Herr Professor Dr. Goeschen, jährlich wird bei 160.000 Frauen die Gebärmutter entfernt. Was sollte frau bedenken, wenn ein solcher Eingriff ansteht?*

**Prof. Dr. Goeschen:** Zunächst möchte ich Ihnen den Aufbau des Beckenbodens kurz erklären, damit Sie die sich daraus ergebenden Konsequenzen verstehen können.

Eine Kirchen-Kuppel kann nur dann ihre Form und Stabilität behalten, wenn jeder einzelne Stein an der richtigen Stelle sitzt. Wird ein Stein oder ein tragendes Teil entfernt, fällt die Kuppel in sich zusammen. Wenn nun die komplizierte Architektur des Beckenbodens durch die Entfernung der Gebärmutter verändert wird, tritt hier eine vergleichbare Schwächung auf. Da die Gebärmutter direkt oder indirekt mit den wichtigsten Stütz- und Haltebändern verbunden ist, wird jeder auf sie einwirkende Druck oder Zug auf die Bänder übertragen. Dadurch werden die Haltebänder trainiert und gestärkt.

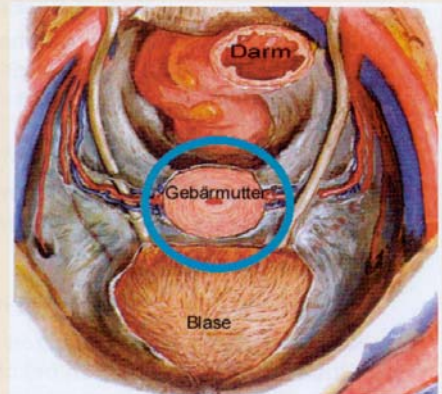
Nach Entfernung der Gebärmutter wirken Druck und Zug nur noch auf die weiche Scheidenwand ein, wodurch keine ausreichende Kraftübertragung mehr auf die Bänder stattfindet. Dadurch werden die Bänder schwächer und schwächer. Es kommt zur Lockerung der Bänder und des Gewebes, was zu einer Scheidensenkung, Blasen- und Darmproblemen sowie Unterbauchschmerzen führen kann.

**ESTHETIC PURE:** *Gibt es Zahlen dazu, wie oft Blasen- und Beckenbodenprobleme nach einer Gebärmutterentfernung auftreten?*

**Prof. Dr. Goeschen:** Wissenschaftliche Untersuchungen aus Amerika zeigen, dass nach kompletter Gebärmutterentfernung 60% mehr Frauen eine schwache Blase entwickeln als nicht operierte. Verkürzungen der Scheide bei einer Gebärmutterentfernung mit Verlust von Scheidenhaut, Narbenbildung, veränderter Nervenversorgung und Durchblutung werden außerdem dafür verantwortlich gemacht, dass eine sog. Scheidensenkung, Schmerzen beim Verkehr und Orgasmusstörungen häufiger vorkommen. Jede Gebärmutterentfernung bedarf daher unserer Meinung nach einer strengen Indikation. Es ist nicht mehr zu akzeptieren, wie das früher häufig erfolgte, wenn die Gebärmutter zur Empfängnisverhütung, aus Angst vor Krebs oder als Begleiteingriff bei Beckenbodeneingriffen entfernt wird.



Der Beckenboden der Frau ähnelt der Kuppel einer Kathedrale.

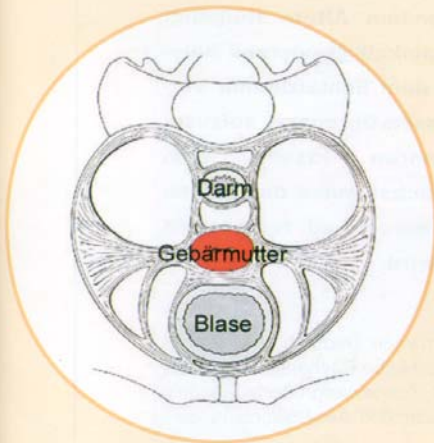


In der Mitte dieser Kuppel liegt die Gebärmutter.

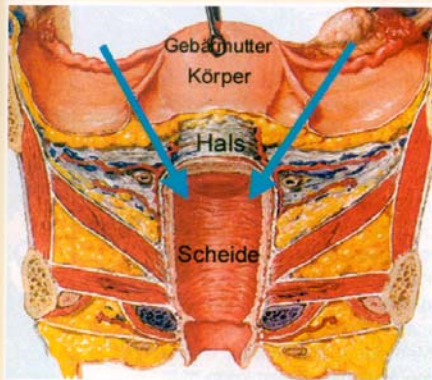
**ESTHETIC PURE:** *Wenn eine klare Indikation zur Gebärmutterentfernung vorliegt, was sollte beachtet werden?*

**Prof. Dr. Goeschen:** In jedem Einzelfall sollte zunächst überprüft werden, ob eine Beckenboden erhaltende Operation möglich ist. In Deutschland wird, wie bereits erwähnt, jährlich bei ca. 160.000 Frauen die Gebärmutter entfernt. Zumeist geschieht das wegen therapieresistenter Blutungsstörungen oder gutartiger Gewächse. In den meisten dieser Fälle ist es ausreichend, wenn nur der Gebärmutterkörper entfernt, der Gebärmutterhals aber belassen wird. Dadurch bleibt die Architektur des Beckenbodens erhalten, wodurch nachfolgende Blasen- und Beckenbodenprobleme vermindert werden.

# Technische Aspekte Gebärmutter



Die Gebärmutter, zu der nahezu alle Befestigungsbänder des Beckenbodens ziehen, ist zentral im Beckenboden verankert und bildet den „Schlüsselstein“ der Konstruktion.



**ESTHETIC PURE:** *Vielen Frauen wird aber nach wie vor geraten, sich die Gebärmutter komplett entfernen zu lassen, damit es keinen Krebs gibt. Wie stehen Sie dazu?*

**Prof. Dr. Goeschen:** Ein früher häufig angeführtes Argument, dass bei kompletter Herausnahme der Gebärmutter kein Krebs mehr in diesem Bereich entstehen kann, ist meiner Meinung nach sehr fragwürdig. Zum einen ist es medizinisch nicht zu vertreten, dass aus Krebsangst gesunde Organe entfernt werden. Wo soll man da anfangen? Bei der Brust, beim Darm, bei der Lunge?

Zum anderen weiß man heute, dass Gebärmutterhalskrebs fast ausschließlich durch bestimmte Viren ausgelöst wird. Diese Viren oder durch sie veränderte Zellen lassen sich aber im Rahmen einer einfachen Untersuchung vor einer geplanten Operation nachweisen. Nur im positiven Falle erscheint aus medizinischer Sicht eine komplette Entfernung der Gebärmutter gerechtfertigt. Wenn der Gebärmutterhals gesund ist, warum soll er dann entfernt und dadurch die Architektur des Beckenbodens verändert werden?

**ESTHETIC PURE:** *Welches operative Vorgehen würden Sie empfehlen?*

**Prof. Dr. Goeschen:** In einem Großteil der Fälle lässt sich heute bei gegebener Indikation die Gebärmutter mit der sog. Schlüssellochtechnik, der Laparoskopie, entfernen. Dabei kann der Gebärmutterkörper unter Schonung des Beckenbodens von drei 1 cm langen Schnitten mit speziellen Instrumenten entfernt werden. Der Vorteil für die Patientinnen besteht darin, dass sie sich aufgrund der kleinen Schnitte sehr schnell wieder wohl fühlen und rasch zu ihrer Familie oder in das Berufsleben zurückkehren können.

**ESTHETIC PURE:** *Was sollte beachtet werden, wenn die Gebärmutter komplett entfernt werden muss?*

**Prof. Dr. Goeschen:** In den Fällen, in denen der Gebärmutterhals mitentfernt wird, sollten mit einer speziellen Operations-Technik die abgetrennten Haltebänder wieder vereinigt werden, um damit einem späteren Nachgeben des Beckenbodens entgegen zu wirken.

**ESTHETIC PURE:** *Vielen Dank für das Gespräch.*

Nähere Informationen: Eilenriede Klinik Hannover Telefon 0511 - 990 440